



# **Objektorientierte Programmierung**

## **Kapitel 6 – Ausgewählte Klassen, Datentypen und Interfaces**

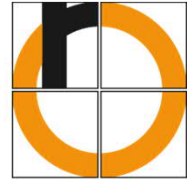
Prof. Dr. Kai Höfig

# Inhalt

- **Arrays**
- Strings
- Basisklasse Object
- Java-Klassenbibliothek
  - Primitive Datentypen und Referenztypen
  - Packages
- Weitere Klassen
  - Wrapper-Klassen
  - Klasse System
  - Klasse Class

**Literatur: C. Ullenboom, Java ist auch eine Insel**  
**Kapitel 4, Kapitel 3.6 und 3.7**

# Arrays: Wiederholung



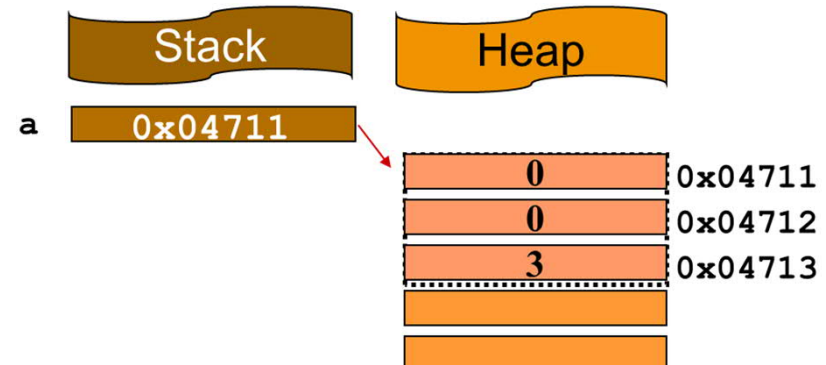
- Grundschrifte
  - Deklarieren von Arrays:
  - Initialisierung von Arrays:
  - Zugriff auf Arrays:

```
int[] a;  
a = new int[10];  
a[2] = 3;
```

- Direkte Belegung mit festen Werten

```
int[] a = {0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9}
```

- Arrayinhalt:
  - Primitiver Datentyp oder *beliebiges* Objekt.
- Speicherort
  - Variable/Bezeichner = Referenz (Zeiger) auf Stack
  - Arrayinhalt liegt auf Heap



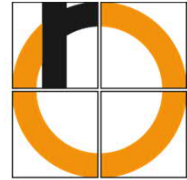
# Arbeiten mit Arrays

- **Länge** eines Arrays
  - `a.length`
- **Kopieren** ganzer Arrays
  - `targetArray = sourceArray.clone();` → siehe später!
  - **Nicht!!!**: `targetArray = sourceArray;`
- `java.util.Arrays`: Statische Hilfsmethoden für Arrays.
  - Sortieren und Durchsuchen von Arrays
  - Umwandeln in `Collection`, siehe später: `Arrays.asList()`
- `java.lang.System`: Statische Methode `arraycopy()` um Teile eines Arrays zu kopieren.

```
char[] ca = {'H', 'a', 'l', 'l', 'o'};  
char[] cb = {'S', 'e', 'r', 'v', 'u', 's'};  
System.arraycopy(ca, 2, cb, 1, 3);  
System.out.println(Arrays.toString(cb));
```

?

# Ist ein Array ein Objekt?



- Arrays verhalten sich ähnlich wie Objekte
  - Ein Array hat ein Attribut → `length`
  - Für ein Array muss Speicherplatz reserviert werden → `new`
  - Ein Array ist ein Referenzdatentyp.
- Dennoch sind Arrays speziell in Ihrer Notation
  - `int[] a = new int[10];`
- **Achtung!**
  - `"=="` vergleicht Identität und nicht ob Zustand von Objekten gleich ist.

```
int[] a = {1, 2, 3};  
int[] b = {1, 2, 3};  
if (a == b) {  
}
```

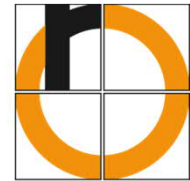
ergibt  
hier  
false

# Inhalt

- Arrays
- **Strings**
- Basisklasse Object
- Java-Klassenbibliothek
  - Primitive Datentypen und Referenztypen
  - Packages
- Weitere Klassen
  - Wrapper-Klassen
  - Klasse System
  - Klasse Class

**Literatur: C. Ullenboom, Java ist auch eine Insel**  
**Kapitel 4, Kapitel 3.6 und 3.7**

# Zeichenkodierungen



- Zeichen müssen durch Bits kodiert werden.

- **ASCII:**

- 7-Bit

- **ISO/IEC 8859-1:**

- 8-Bit
  - + Umlaute

- **Unicode:** 4 Byte

- Weitere Zeichen
  - Die meisten Zeichen kommen fast nie vor
  - UTF-8 kodiert häufige Zeichen in 1 Byte
  - Die restlichen Zeichen in 16 und 32 Byte

Column	0	1	2	3	4	5	6	7
0	NUL	DLE	SP	0	@	P	\	p
1	SOH	DC1	!	1	A	Q	a	q
2	STX	DC2	"	2	B	R	b	r
3	ETX	DC3	#	3	C	S	c	s
4	EOT	DC4	\$	4	D	T	d	t
5	ENQ	NAK	%	5	E	U	e	u
6	ACK	SYN	&	6	F	V	f	v
7	BEL	ETB	'	7	G	W	g	w
8	BS	CAN	(	8	H	X	h	x
9	HT	EM	)	9	I	Y	i	y
10	LF	SUB	*	:	J	Z	j	z
11	VT	ESC	+	;	K	[	k	{
12	FF	FS	,	<	L	\	l	
13	CR	GS	-	=	M	]	m	}
14	SO	RS	.	>	N	^	n	~
15	SI	US	/	?	O	_	o	DEL

**ASCII Tabelle aus dem  
Original-Standard [1]**

# Klasse Character

- Zahlreiche statische Methoden, die im Umgang mit Zeichen interessant sind.
- Beispiele
  - **Testmethoden:**
    - `isDigit()`?
    - `isLetter()`?
    - `isWhitespace()`?
  - **Konvertieren:**
    - `toLowerCase()`
    - `toUpperCase()`
- Dokumentation
  - <https://docs.oracle.com/javase/8/docs/api/>



# Zeichenfolgen: Überblick

- **Zeichenfolgen**
  - Sammlung von Characters, die geordnet im Speicher abgelegt werden.
- **Zeichen-Literal**
  - Konstante Zeichenkette
  - Beispiel: `System.out.println("Programmieren 2");`
- **Strings**
  - Objekt/Klasse, die Zeichenkette als "Character-Array" kapselt.
  - Klassen `String`, `StringBuffer` und `StringBuilder`
  - Beispiel: `String a = new String("Programmieren 2");`

	Immutable	Mutable
Threadsicher	<code>String</code>	<code>StringBuffer</code>
Nicht threadsicher		<code>StringBuilder</code>

Verfügen über  
gemeinsame  
Schnittstelle:  
`CharSequence`

# Wann werden String-Objekte erzeugt?

- Strings sind Objekte der Klasse `java.lang.String`
- Erzeugen eines String-Objekts auf zwei Arten
  - **Literal-Methode:** `String str1 = "Hallo";`
    - JVM erzeugt automatisch String-Objekt, das auf konstante Zeichenkette verweist.
    - *Konstantenpool:* Jede konstante Zeichenkette existiert nur einmal.
  - **Konstruktor-Methode:** `String str2 = new String("Hallo");`
    - Erzwingt, dass ein neues String-Objekt angelegt wird.
- Frage: Wie viele String-Objekte existieren am Ende?

```
String s1 = "Hallo";  
String s2 = s1;  
String s3 = "Hallo";  
String s4 = new String ("Hallo");
```

# String: Unveränderbarkeit

- String-Objekte sind **immutable**.
  - Einfügen, Austauschen, Entfernen von Zeichen nicht möglich.
  - Stattdessen werden immer neue Strings erzeugt.
- Beispiel: **Konkatenation** durch '+'-Operation
  - String a;
  - String b;
  - System.out.println(a + b) //→ **3. / neues String-Objekt**
- Strings sind also spezielle Objekte

```
String h1 = "Hans"; // h1 ist Referenz auf Stringobjekt mit Inhalt "Hans"  
String h2 = "Hans"; // h2 ist Referenz auf dasselbe Objekt wie h1  
h1 += "Meier";      // h1 zeigt auf ein neues Objekt (Ergebnis von '+')
```

# String: Wichtige Grundmethoden

- `length()`
  - Liefert die Länge des Strings.
- `isEmpty()`
  - Liefert `true` zurück, falls String die Länge 0 hat.
- `charAt(int)`
  - Liefert einzelnes Zeichen aus String.
- `equals(Object)`
  - Vergleicht zeichenweise auf **Gleichheit**.
- `contains(CharSequence)`
  - Testet ob Teil-String in Zeichenkette vorkommt.
- `indexOf(char)` oder `indexOf(String)`
  - Liefert die Fundstelle eines Zeichens bzw. Teil-Strings.
- Übung
  - `String a = "Programmieren";`
  - Wie greift man auf das letzte Zeichen des Strings `a` zu?
  - `char c = ???`

# String: Vergleiche

- **Gleichheit:** Inhaltlicher Vergleich zweier String-Objekte
  - Methode `boolean equals(String)`
  - Zahlreiche weitere Varianten: `equalsIgnoreCase(...)`
  - **Übung:** `equals` vs. `"=="` und *Konstantenpool*

```
String input = new Scanner(System.in).nextLine(); // user enters "abc"
String expected = "abc";
boolean b1 = input.equals("abc"); // Wert von b1 ??
boolean b2 = (input == "abc"); // Wert von b2 ??
boolean b3 = (expected == "abc"); // Wert von b3 ??
```

- **Lexikografische Vergleiche**
  - `s1.compareTo(s2)`
  - Vergleicht ob String `s2` lexikographisch vor String `s1` kommt.
  - Ergebnis:
    - `< 0` falls `s1` im Alphabet vor `s2` Bsp: `"hello".compareTo("java")`
    - `= 0` falls `s1` wertgleich zu `s2` Bsp: `"hello".compareTo("hello")`
    - `> 0` falls `s1` im Alphabet hinter `s2` Bsp: `"hello".compareTo("compiler")`

# String: Extrahieren von Teilen

- Extrahieren einzelner Zeichen: `charAt(int)`
- Extrahieren an Positionen: `substring(...)`:
  - `String substring (int from, int to)`  
Teil-Zeichenkette ab Index from bis (ausschließlich) Index to
  - `String substring (int from)`
- Zerlegen von Zeichenketten
  - `split(..)`: Zerlegung unter Berücksichtigung von Trennzeichen
    - Beispiel: `String[] segs = "abtc".split("t")`
    - Es können reguläre Ausdrücke verwendet werden.
  - Scanner:
    - Erlaubt Einlesen von Zeilen (Trennzeichen `"\n"`) mit Methode `nextLine()`
    - Erlaubt schrittweises Einlesen von Datentypen, z.B. Methode `nextInt()`;
- Zusammenfügen von Zeichenketten mit Trennzeichen: `StringJoiner`

```
StringJoiner sj = new StringJoiner(", ");  
sj.add("1").add("2").add("3");
```

# Übung

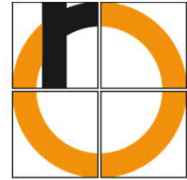
- Wie testet man in Java ob eine String-Referenz null ist oder ob die Zeichenkette leer ist?
  - Gesucht Methode: `boolean isEmpty(String s)`

# StringBuffer

- Unterstützt veränderbare (***mutable***) Zeichenketten
  - Modifiziert Zielobjekt, erzeugt bei Änderungen kein neues Objekt.
  - Kann nur durch Konstruktor erzeugt werden!
- `StringBUILDER` vs. `StringBuffer`
  - `StringBUILDER` ist etwas schneller.
  - `StringBuffer` ist *thread-safe*.
- Auswahl Methoden
  - `void append (char c)`  
Fügt Zeichen `c` hinten an Zeichenkette an.
  - `void insert (int at, char c)`  
Schiebt Zeichen `c` an Indexstelle `at` ein; Rest rutscht nach hinten.
  - `void deleteCharAt (int at)`  
Löscht Zeichen an Indexstelle `at`; Rest rutscht nach vorne.
  - `String toString()`  
Erzeugt aus der aktuellen Zeichenkette ein `String`-Objekt.



# Beispiel: StringBuffer



- Geben Sie die Ausgabe des Programms an!

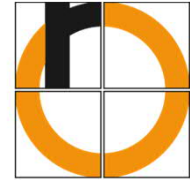
```
StringBuffer sb = new StringBuffer("Programmieren2" );  
sb.append( ', ' );  
sb.append( " Mathe2, " ).append( "GDI2" );  
System.out.println(sb.toString());
```

# Inhalt

- Arrays
- Strings
- **Basisklasse Object**
- Java-Klassenbibliothek
  - Primitive Datentypen und Referenztypen
  - Packages
- Weitere Klassen
  - Wrapper-Klassen
  - Klasse System
  - Klasse Class

**Literatur: C. Ullenboom, Java ist auch eine Insel**  
**Kapitel 4, Kapitel 3.6 und 3.7**

# Alles in Java ist ein Objekt!



- *"Wir befinden uns im Jahre 2016. Alles in Java ist ein Objekt ... Wirklich alles?"*
- **Java**
  - Alles ist Unterklasse von der Basisklasse `Object`.
  - <https://docs.oracle.com/javase/8/docs/api/>
- **Ausnahmen**
  - Primitive Datentypen
  - Klasse `Array`
  - Klasse `String`.



# Welche Datentypen existieren in Java?

- **Primitive Datentypen**
  - 8 verschiedene Typen
  - `boolean`, `char`, `byte`, `short`, `int`, `long`, `float`, `double`
  - Alle anderen Datentypen sind Objekt-ähnlich.
- **Referenztypen**
  - Beliebige Klassen und Objekte
    - Selbstdefiniert oder aus Klassenbibliothek
  - Strings sind spezielle Objekte
  - Arrays sind Spezielle Objekte
  - Vordefinierte Konstante `null` (leere Referenz)
- **Fazit:** In Java ist (fast) alles ein Objekt!

# Referenztypen: Zuweisungen

- Prinzipiell identische Verwendung wie primitive Datentypen
- Referenztypen sind **Verweise** → Semantik anders!
- **Beachte: Zuweisung erstellt keine Kopie eines Objekts**
  - Es wird der Verweis (=Zeiger) auf das jeweilige Objekt kopiert.
  - Das Objekt selbst wird nicht kopiert.
  - Methode `clone()` erforderlich für echte Kopie, siehe späteres Kapitel.

```
Example e1 = new Example();  
e1.attr = "wert1";  
Example e2 = new Example();  
e2.attr = "wert2";  
e2 = e1;  
e2.attr = "wert3";
```

**Welchen Wert hat am Ende e1.attr?**

# Referenztypen: Testen auf Identität und Gleichheit

- **Identität (==)**
  - Liegen 2 Objekte an *identischer Position* im Speicher?
  - Testen mit: `if (object1 == object 2)`
- **Gleichheit (equals)**
  - Testen ob 2 Objekte *inhaltlich gleich* sind.
  - 2 Objekte können gleich sind, auch wenn sie nicht identisch sind, z.B. falls es sich um Kopien handelt.
  - Testen mit: `if (object1.equals(object 2)`
  - Details folgen bald.

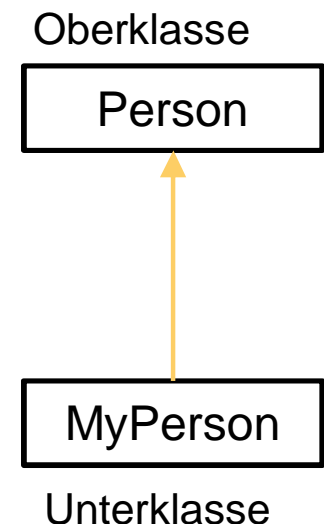
```
Example e1 = new Example();  
e1.attr = "wert";  
Example e2 = new Example();  
e2.attr = "wert";  
boolean b = (e1 == e2);
```

## Welchen Wert hat am Ende die Variable b?

# Operator instanceof

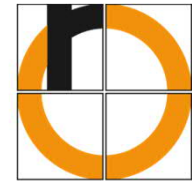
- Prüft, ob Variable einen bestimmten Datentyp besitzt.
- Schlüsselwort in Java.
- **Beispiel:**
  - Ein Variable vom Typ MyPerson hat den Datentyp MyPerson und den Datentyp Person.

```
MyPerson p = new MyPerson( "Müller", 29 );  
boolean b1 = p instanceof MyPerson;  
boolean b2 = p instanceof Person;
```



**Welchen Wert hat b1 und b2? true oder false?**

# Welche Datentypen existieren in Java?



- **Primitive Datentypen**

- 8 verschiedene Typen
- `boolean`, `char`, `byte`, `short`, `int`, `long`, `float`, `double`
- Alle anderen Datentypen sind Objekt-ähnlich.

- **Referenztypen**

- Beliebige Klassen und Objekte
  - Selbstdefiniert oder aus Klassenbibliothek
- **Arrays** sind spezielle Objekte
  - "Speziell": `int[] a = new int[10];`
- **Strings** sind Spezielle Objekte
  - "Speziell": `String s = new "Hallo";`
- Vordefinierte Konstante `null` (leere Referenz)

Beliebige Objekte,  
Strings und Arrays  
→ Referenz-  
semantik

Bei Zuweisungen  
und Testen auf  
Gleichheit beachten!



# Wichtige Interfaces der Java Standard Library

- Cloneable
  - Markierungsschnittstelle
  - Objekte unterstützen Klonen mit der Methode: `public Object clone()`
- Comparable
  - Objekt kann **sich** mit einem anderen Objekt vergleichen.
  - `public int compareTo(Object obj)`
- Comparator
  - Vergleicht 2 Objekte miteinander.
  - `public int compare(Object obj1, Object obj2)`
- Runnable
  - Objekte enthalten *run*-Methode, die parallelisiert in Thread ausgeführt werden kann.
- Serializable:
  - Objekte können in Byte-Strom geschrieben werden, z.B. zum Speichern in Datei oder zur Datenübertragung.
  - `writeObject()`, `readObject()`

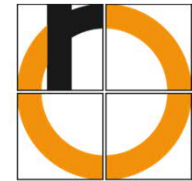
# Interfaces: Comparable und Comparator

- **Natürliche Ordnung:** Comparable
  - `public int compareTo(Object obj)`
  - Implementiert Klasse diese Schnittstelle, so sind Objekte der Klasse vergleichbar.
  - Programmierer der Klasse legt jedoch fest, "wie" verglichen wird.
  - Beispiel: Ein Raum wird mit einem anderen Raum bzgl. Anzahl Sitzplätze verglichen.
- **Weitere Ordnung:** Comparator
  - `public int compare(Object obj 1, Object obj 2)`
  - Nötig, falls es **mehrere verschiedene Vergleichskriterien** für Objekte gibt.
  - Beispiel: "Räume" sollen einmal nach Anzahl Sitzplätze und einmal nach Quadratmetergröße sortiert werden.
- **Ergebnis** jeweils:
  - $<0$ , wenn aktuelles bzw. linkes Objekt kleiner ist.
  - $>0$ , wenn aktuelles bzw. linkes Objekt größer ist.
  - 0 bei "Gleichheit".
- Generischer Code
  - Beispiel: Sortieralgorithmen funktionieren auf allen Klassen, die Schnittstelle Comparable umsetzen.

Objekte liegen also in  
der richtigen  
Reihenfolge vor

`"A".compareTo("B") = -1`

# Implementierung von Comparable



- Dog soll nach seiner Laufgeschwindigkeit (= speed) verglichen werden.
- **Lösung:** Implementiere Interface Comparable, **2 Varianten**
  - Mit *Raw Types* (vor Java 5)
  - Mit *Generics* (nach Java 5): siehe Kapitel "Collections".
- **Regel:** `compareTo(...) == 0`  $\leftrightarrow$  `equals(...) == true`

## Raw Types, ohne Generics

```
public class Dog extends Pet
implements Trainable, Comparable
. . .

@Override
public int compareTo(Object o) {
    Dog other = (Dog) o;
    if (this.speed < other.speed)
        return -1;
    else if (this.speed > other.speed)
        return +1;
    else
        return 0;
}
```

## Mit Generics

```
public class Dog extends Pet
implements Trainable, Comparable<Dog>

@Override
public int compareTo(Dog o) {
    if (this.strength < o.strength)
        return -1;
    else if (this.strength > o.strength)
        return +1;
    else
        return 0;
}
```

# Beispiel: Implementierung von Comparator

- *Weitere Ordnung*: Ordne Dog (=Pet) nach Namen.
- **Lösung**: Implementiere Interface Comparator in eigener Klasse; wieder **2 Varianten**:
  - Mit *Raw Types* (vor Java 5)
  - Mit *Generics* (nach Java 5): siehe nächstes Kapitel.

```
public class PetByNameComparator
implements Comparator {

    @Override
    public int compare(Object o1, Object o2) {
        Pet p1 = (Pet) o1;
        Pet p2 = (Pet) o2;
        // re-use compareTo method from String
        return p1.getName().
            compareTo(p2.getName());
    }
}
```

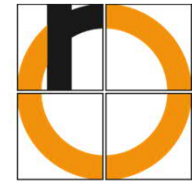
## Raw Types, ohne Generics

## Mit Generics

```
public class PetByNameComparator
implements Comparator<Pet> {

    @Override
    public int compare(Pet p1, Pet p2) {
        // re-use compareTo method from string
        return p1.getName().
            compareTo(p2.getName());
    }
}
```

# Comparable **und** Comparator



- **Anwendung**

- Comparable:

```
d1.compareTo(d2);
```

- Comparator:

```
PetByNameComparator p = new PetByNameComparator();  
p.compare(p1, p2);
```

- Jede Klasse, die Comparable (oder Comparator) implementiert, hat auch den Datentyp Comparable (oder Comparator).
  - Schreiben von generischen (Sortier)algorithmen möglich, z.B.:
  - `public static void bubbleSort(Comparable[] objects)`
- **Raw Types oder Generics**
  - Ab Java 5 wird die Generics-Variante empfohlen, da etwas kürzer
  - Compilerwarnungen bei Verwendung von Raw Types lässt sich durch Annotation unterdrücken: `@SuppressWarnings("rawtypes")`

# Wieso ist `compare()` nicht `static`?

- [https://stackoverflow.com/questions/21817/why-cant-i-declare-static-methods-in-an-interface?utm\\_medium=organic&utm\\_source=google\\_rich\\_qa&utm\\_campaign=google\\_rich\\_qa](https://stackoverflow.com/questions/21817/why-cant-i-declare-static-methods-in-an-interface?utm_medium=organic&utm_source=google_rich_qa&utm_campaign=google_rich_qa)
- Kurze Antwort: weil `Comparator` alt ist.

# Inhalt

- Arrays
- Strings
- Basisklasse Object
- **Java-Klassenbibliothek**
  - Primitive Datentypen und Referenztypen
  - Packages
- Weitere Klassen
  - Wrapper-Klassen
  - Klasse System
  - Klasse Class

**Literatur: C. Ullenboom, Java ist auch eine Insel**  
**Kapitel 4, Kapitel 3.6 und 3.7**

# Java Klassenbibliothek

- Programmiersprache Java besteht aus
  - Grammatik, Syntax, Schlüsselwörter
  - Klassenbibliothek: Mehr als 208 Pakete und 2000 Klassen
- **Ziele der Klassenbibliothek**
  - Bereitstellen wichtiger Hilfsfunktionen
  - Plattformunabhängigkeit: Funktionen abstrahieren plattformspezifische Eigenschaften
- **Beispiele**
  - Datenstrukturen → Collections
  - Ein- und Ausgabe (von Dateien)
  - Grafikprogrammierung → Java FX, Swing
  - Netzwerkprogrammierung
  - ...
- Dokumentation unter:
  - <https://docs.oracle.com/javase/8/docs/api/>
  - IntelliJ: Cursor auf Klassenname und Quick Documentation (Ctrl+Q)



# Aufbau von Java-Dateien

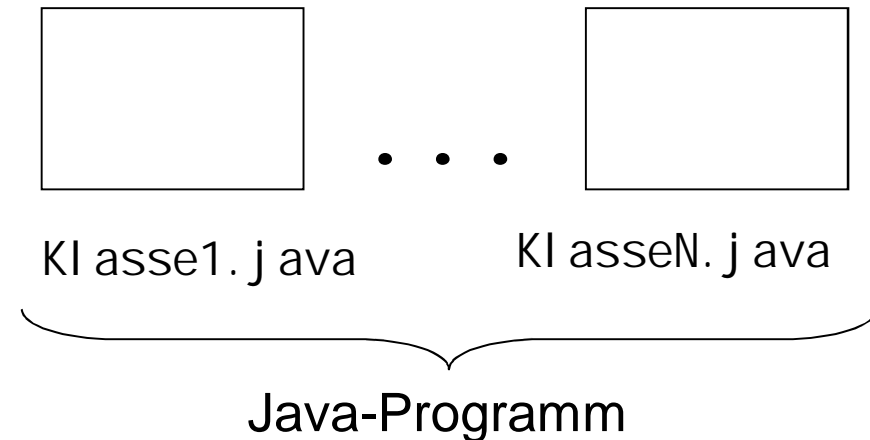
**Aufbau** einer .j a v a Datei:

→ Optional: package-Anweisung

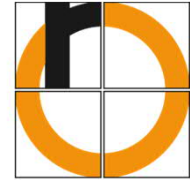
→ Optional: i m p o r t -Anweisung

→ Klassendefinitionen:

- Maximal eine Klassendefinition (Konvention)
- Dateiname identisch mit Name von Klasse
- Kann `main`-Methode enthalten:
  - Einstiegsklasse, Klasse als Applikation ausführbar
  - Startpunkt des Programms
  - koordiniert weitere Programmausführung



# Packages



- Wozu dient die **package**-Anweisung?
  - Inhaltliche Strukturierung und Abgrenzung der Sichtbarkeit
  - Alle Java-Dateien mit gleicher **package**-Anweisung gehören zum gleichen Paket.
  - Bei fehlender **package**-Anweisung: →default-package
  - Zusammenhang mit Ordnerstruktur im Dateisystem
- Wozu dient die **import**-Anweisung?
  - Mitteilung an Compiler, dass Klassen eines anderen Pakets benutzbar sein sollen.
  - Beispiel

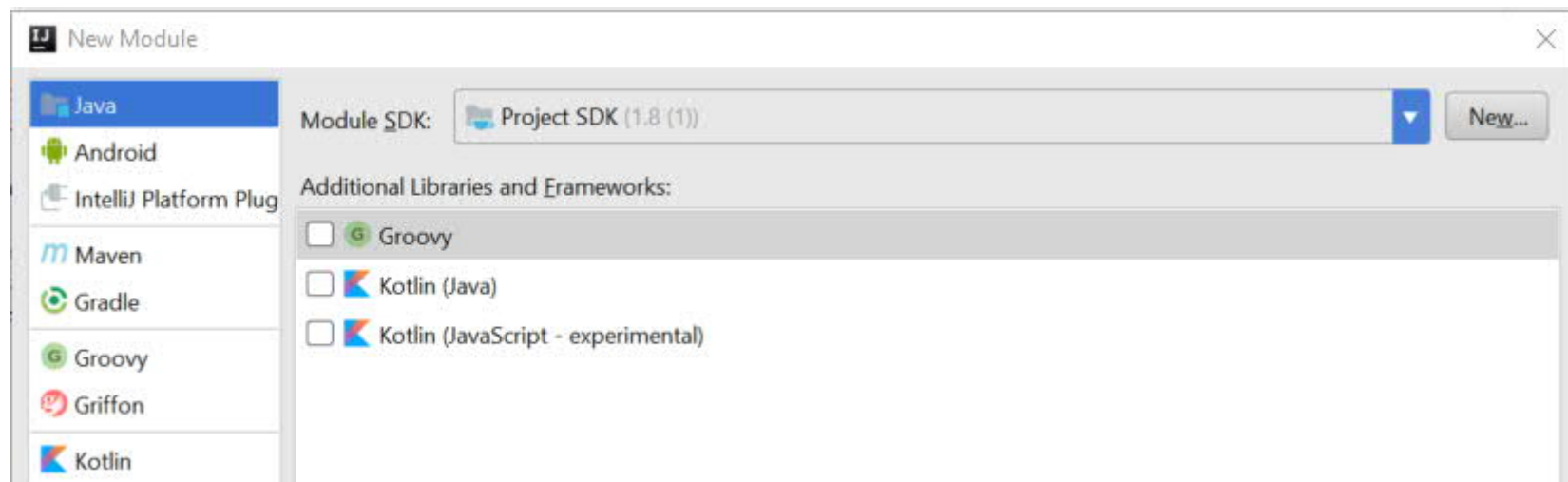
```
import java.io.IOException
```

          └──┬──┘   └──┬──┘  
          package   Klasse

- Import von einzelnen Klassen oder ganzer Pakete  
(`import java.util.*`)

# Module (IntelliJ)

- Module
  - Gruppe von Java-Dateien, die man unabhängig voneinander kompilieren, testen und debuggen kann.
  - Module werden häufig in mehreren Projekten verwendet.
- Module == Konzept von IntelliJ
- Module  $\neq$  Packages



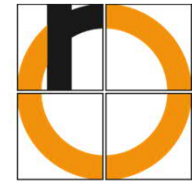
# Basisklasse Object

- `java.lang.Object` ist Oberklasse **aller** Klassen in Java.
  - Lässt man bei eigener Klasse `extends` weg, so wird implizit aus `Object` abgeleitet.
  - Es ist möglich Instanzen von `Object` zu erzeugen.

- `Object` hat **keine Attribute**
- **Methoden** der Klasse `Object`
  - `public String toString()`
  - `public boolean equals(Object obj)`
  - `public int hashCode()`
  - `protected Object clone()`
  - `public final Class getClass()`

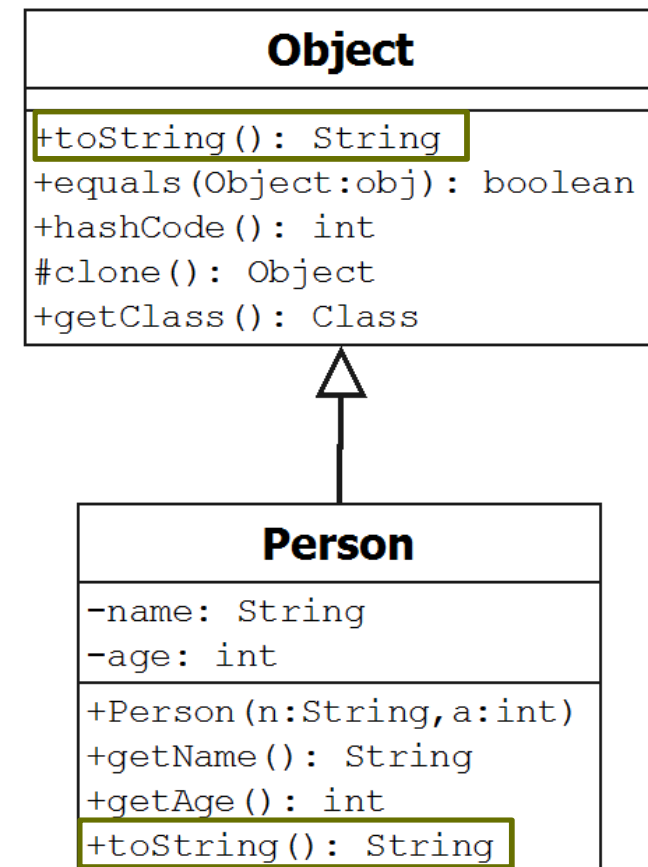
"Alles in Java ist  
ein Objekt. Alle  
Objekte haben  
einen  
gemeinsamen  
Vorfahren: `Object`"

# Methode toString() der Klasse Object

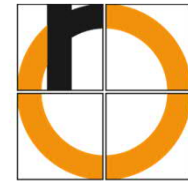


- `public String toString()`
  - Erzeugt eine String-Repräsentation des Objekts.
  - Liefert Zeichenkette, die Objekt in lesbarer Form beschreibt
- **Implementierung** in Klasse `Object`:
  - `getClass().getName() + '@' + Integer.toHexString(hashCode())`
  - `<Klassenname>@<Hashwert/ID des Objekts>`
- **Empfehlung:**
  - Für eigene Klassen: Methode überschreiben!

```
@Override
public String toString() {
    return name + "-" + phone;
}
```



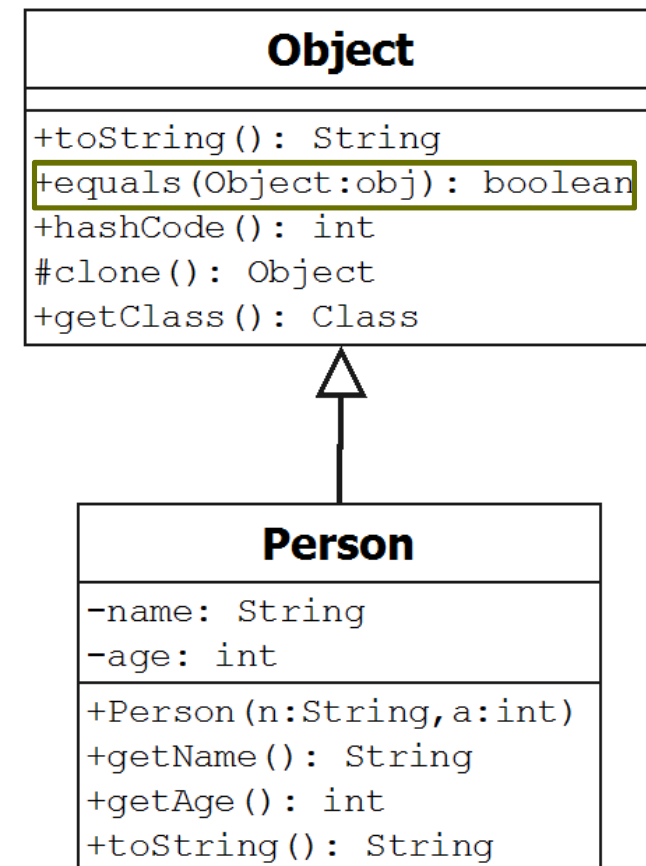
# Methode equals(. ) der Klasse Object



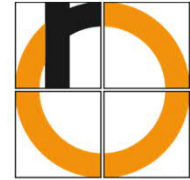
- Überprüfen der **Identität**: "==" bzw. "!="
  - Bei *primitiven Datentypen* gleichbedeutend mit Übereinstimmung der Integer-Werte.
  - Bei *Referenzdatentypen* (Objekte) bedeutet das nur, dass Referenzen (= Adressen im Speicher) übereinstimmen.
- **Gleichheit** der Objekte, auf die Referenztypen verweisen: equals
- Standardimplementierung in Klasse Object:

```
@Override
public boolean equals(Object obj) {
    return (this == obj);
}
```

- **Empfehlung**:
  - Für eigene Klassen: Methode überschreiben.
  - Wann 2 Objekte gleich sein sollen, hängt von Anwendung ab.



# Methode equals(. ) der Klasse Object



- **Annahme:**

- Klasse Example überschreibt Methode equals() nun "vernünftig".
- "Vernünftig" bedeutet: 2 Objekte sind "gleich", wenn deren Attribute übereinstimmen.

- **Übung:**

- Welchen Wert hat am Ende die Variable b1?
- Welchen Wert sollte am Ende die Variable b2 haben
  - Annahme: equals wurde in Klasse Example überschrieben

```
Example e1 = new Example();  
e1.attr = "wert";  
Example e2 = new Example();  
e2.attr = "wert";  
boolean b1 = (e1 == e2);  
boolean b2 = (e1.equals(e2));
```

# Schema: Überschreiben der Methode equals()

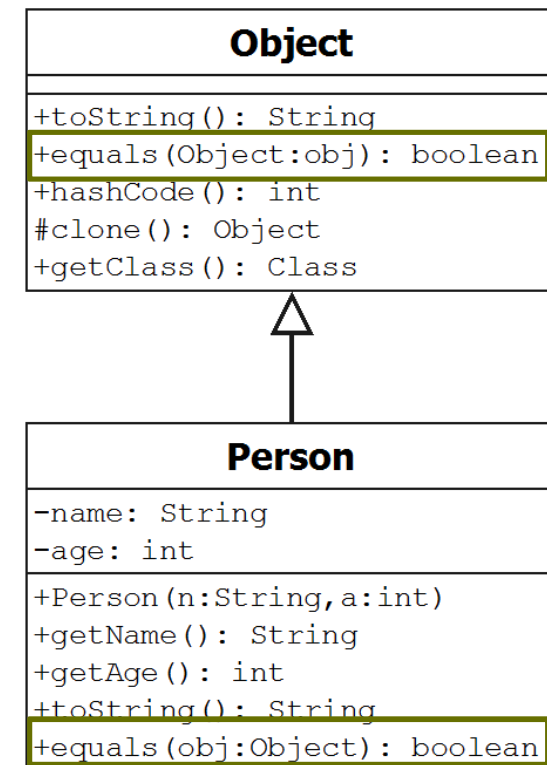
- **Anforderungen:**

boolean equals(Object obj)

1. Ergebnis des Vergleichs ist false, falls obj null ist.
2. Prüfe auf Identität durch Vergleich mit this (optional).
3. Teste ob obj den **gleichen Datentyp** hat wie Objekt, auf dem Methode aufgerufen wird.
4. Evtl.: Methode equals() der Oberklasse aufrufen.
5. Vergleiche Attribute der Objekte, abhängig von Anwendung.

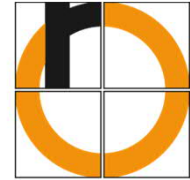
- **Diskussion**

- Erst im letzten Schritt kommen Eigenheiten der Anwendung zum Tragen.



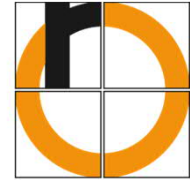


# Beispiel: Überschreiben der Methode equals()



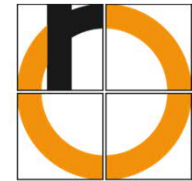
```
public boolean equals(Object obj) {  
  
    if (obj == null) return false;    // (1) Vergleich mit 0  
  
    if (obj == this) return true;     // (2) Prüfe auf Identität  
  
    // (3) Teste ob gleicher Datentyp  
    if (!this.getClass().equals(obj.getClass())) {  
        return false;  
    }  
  
    // (4) Nur falls equals() in Oberklasse überschrieben wurde;  
    //      Hier nicht sinnvoll, nur zur Vollständigkeit angegeben  
    if (super.equals(obj) == false) return false;  
  
    // (5) Vergleich der Datenelemente, abhängig von Anwendung  
    Person other = (Person) obj;     // Typecast  
    if (this.name.equals(other.name) && this.age == other.age)  
        return true;  
    return false;  
}
```

# Übung

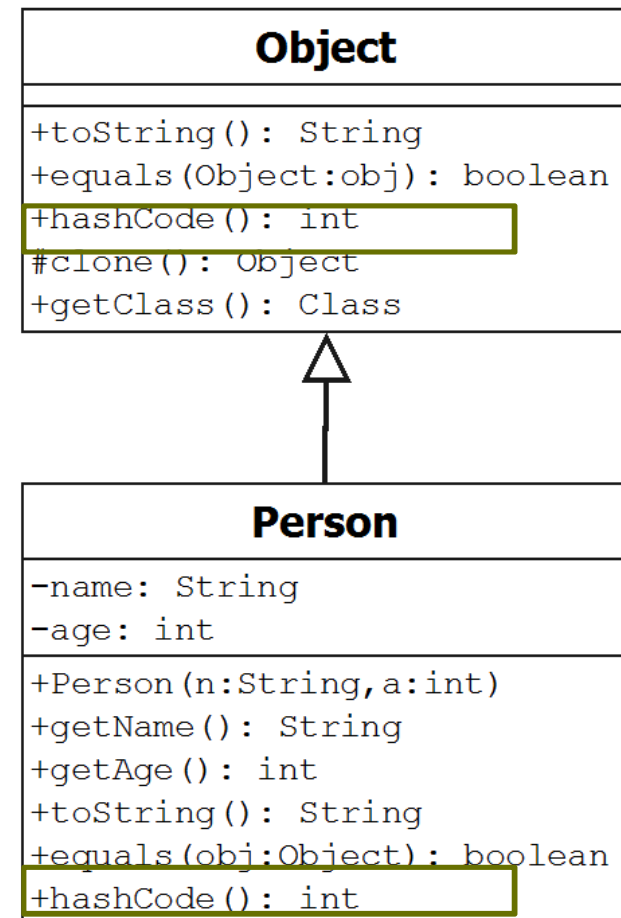


- Überschreiben Sie für die Klasse String die Methode equal s!
  - 2 Strings sind dann gleich, wenn alle Ihre Zeichen übereinstimmen.
  - Greifen Sie hier vereinfachend auf die Methode compareTo zurück!

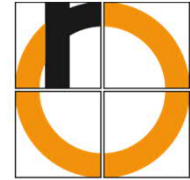
# Methode hashCode(. ) der Klasse Object



- `public int hashCode()`
  - Liefert zu jedem Objekt einen Hashwert, der das Objekt möglichst eindeutig identifiziert.
  - Berechnung durch eine *Hashfunktion*.
  - Datenstrukturen, die nach dem Hashing-Verfahren arbeiten (z.B. `java.util.HashMap`) benötigen solche Hashwerte.
- **Standardimplementierung**
  - Stützt sich auf Speicheradresse des Objekts.
  - `public native int hashCode();`
- **Richtlinien**
  - Objekt bleibt unverändert → Hashwert bleibt unverändert.
  - 2 Objekte sind gemäß `equals` gleich → Rückgabe des gleichen Hashwertes.



# Schema: Überschreiben der Methode hashCode()



- Überschreibt man equals(), sollte auch hashCode() überschrieben werden.
- Muster zur Berechnung des Hashwertes, falls mehrere Attribute h1, h2, h3, ... ein Objekt identifizieren:

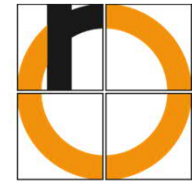
```
int result = h1.hashCode();  
result = 31 * result + h2.hashCode();  
result = 31 * result + h3.hashCode();
```

- Primzahl!
- \*31 schnell zu implementieren

- **Beispiel:**

```
class Person {  
    public int hashCode() {  
        int result = name.hashCode(); // String implementiert hashCode()  
        result = 31 * result + age;    // int: kein Aufruf von hashCode() nötig  
        return result;  
    }  
    . . .  
}
```

# Methode `clone()` der Klasse `Object`



```
Example e1 = new Example();  
e1.attr = "wert1";  
Example e2 = new Example();  
e2.attr = "wert2";  
e2 = e1;
```

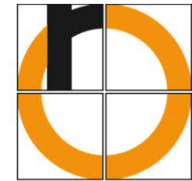
**Keine** Kopie einer  
Instanz! `e1` und `e2`  
zeigen danach auf das  
**identische** Objekt im  
Speicher.

- **Probleme** beim Kopieren
  - Zuweisung eines Objektes ist nur Kopieren eines "Zeigers".
  - Objekte können selbst Attribute besitzen, die alle kopiert werden müssen.
- 2 Möglichkeiten für *echte Kopie / Replikation*
  - **Copy-Konstruktor:**
    - Konstruktor bekommt als Parameter Instanz eines bereits vorhandenen Objektes und überträgt dessen Zustand auf das neu anzulegende Objekt.
  - Überschreiben der Methode: `protected Object clone()`

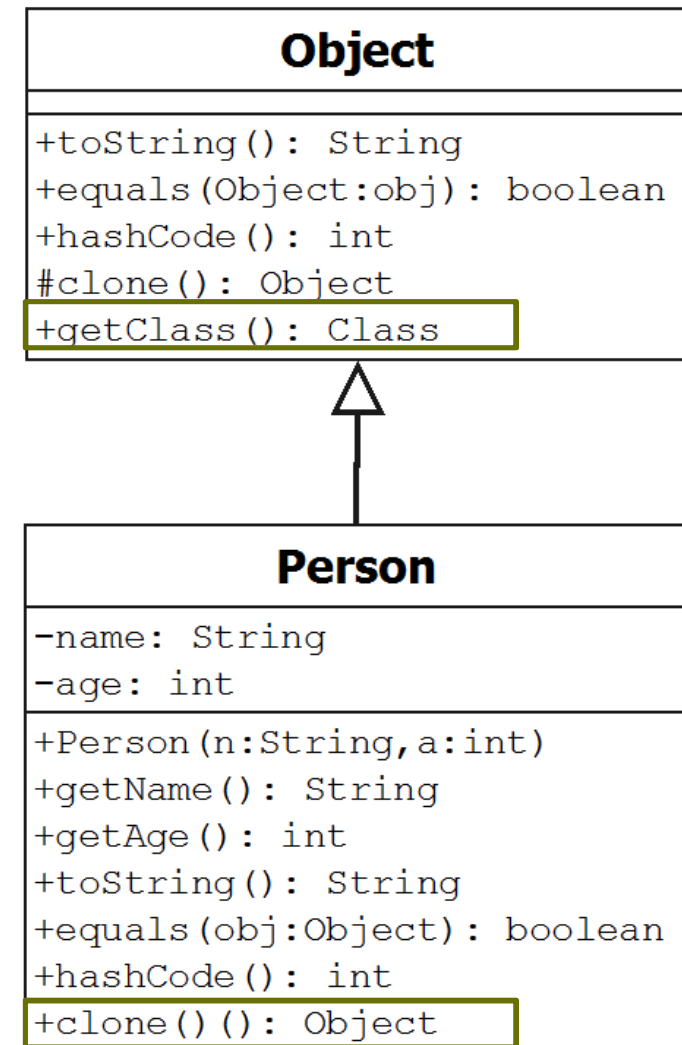
# Object: clone() – Flache vs. Tiefe Kopie

- **Flache Kopie** (Standardfall)
  - Es werden alle Attribute, die primitive Datentypen sind, kopiert.
  - Falls Attribut ein Objekt ist, wird nur die Referenz kopiert.
- **Tiefe Kopie** (Handarbeit notwendig)
  - Alle Attribute, die selbst Objekte sind, müssen echt kopiert (dupliziert) werden.
  - Für Objekte x muss gelten:
    - `x.clone() != x`
    - `x.clone().getClass() == x.getClass()`
    - `x.clone().equals(x)`
- 2 Ansätze für tiefe Kopie
  - Manuelles Anlegen eines neuen Objektes, Kopieren aller Attribute und Rückgabe einer Referenz auf das neue Objekt (**Copy-Konstruktor**)
  - Zurückgreifen auf das Laufzeitsystem und damit auf die Methode `clone()`, die bereits in Klasse `Object` implementiert ist (siehe nächste Folien)

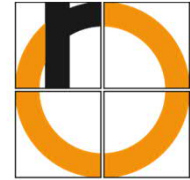
# Schema: Überschreiben der Methode clone()



- **Redefinieren** von clone() als public.
  - Um zu kennzeichnen, dass Klasse die Methode clone() überschrieben hat, diese mit "implements Cloneable" kennzeichnen.
- Regeln für Überschreiben von clone()
  - Erzeugen einer Kopie des Basisklassen-Objekts durch Aufruf von `super.clone()`
  - Umwandeln der Kopie auf eigenen Typ (**Downcast**)
  - Falls Objekt Attribut enthält, deren Typ selbst Referenztyp ist
    - Tiefe Kopie erzeugen
    - Dafür Attribute mit Referenztyp einzeln mit untergeordneten clone()-Aufrufen kopieren
  - Zurückgeben des Duplikats



# Object: clone() – Beispiel für Überschreiben



```
class Person implements Cloneable {  
    private String name;  
    private int age;  
    private MyClass attr;  
  
    public Object clone() throws CloneNotSupportedException {  
        Person newPers = (Person) super.clone();  
        newPers.attr = (MyClass) attr.clone();  
        newPers.age = age;  
        newPers.name = name;  
        newPers.name = name.clone();  
        return newPers;  
    }  
}
```

Fehlermeldung,  
falls clone() auf  
Objekt einer Klasse  
aufgerufen wird,  
die clone() nicht  
implementiert.

```
Person first = new Person(...);  
Person second = first.clone();
```

- String ist in Java ein Objekt → Aufruf der Methode clone() auf String-Objekt.



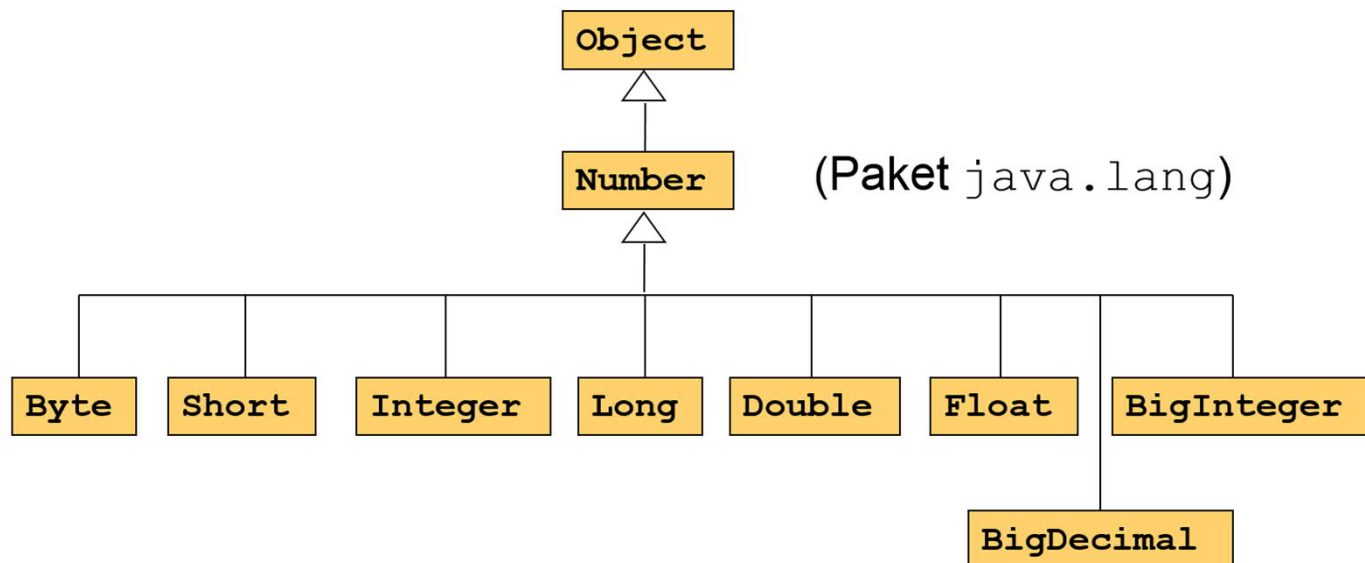
# Inhalt

- Arrays
- Strings
- Basisklasse Object
- Java-Klassenbibliothek
  - Primitive Datentypen und Referenztypen
  - Packages
- **Weitere Klassen**
  - Wrapper-Klassen
  - Klasse System
  - Klasse Class

**Literatur: C. Ullenboom, Java ist auch eine Insel**  
**Kapitel 4, Kapitel 3.6 und 3.7**

# Wrapper-Klassen

- Für jeden primitiven Datentyp gibt es eine **Wrapper-Klasse**
  - Kapseln primitive Datentypen in einem Objekt.
- Warum Wrapper-Klassen?
  - Bieten statische Methoden für Konvertierung in Strings und zurück.
  - Notwendig für Datenstrukturen der Klassenbibliothek (Collections), die nur Objekte speichern können.
  - Generics (siehe später) gibt es nur mit Wrapper-Klassen.



# Wrapper-Klassen

- Erzeugen von Wrapper-Objekten
  - mit Konstruktoren
  - statische `valueOf`-Methoden
  - mittels **Boxing**
- Alle Wrapper-Klassen überschreiben `equals()`
- Wrapper-Klassen sind **immutable**!
- **Autoboxing**
  - Automatisches Umwandeln zwischen primitiven Datentypen und Wrapper-Objekten
- Operationen ohne Wrapper-Klasse sind teilweise performanter!

```
// Erzeugung durch Konstruktoren
Boolean b = new Boolean(true);
Character c = new Character('X');
Byte y = new Byte(1);
Short s = new Short(2);
Integer i = new Integer(3);
Long l = new Long(4);
Float f = new Float(3.14f);
Double d = new Double(3.14);

// Erzeugung mit valueOf
Long l1 = Long.valueOf(1000L)

// Erzeugung mit Boxing
Integer i1 = 42;

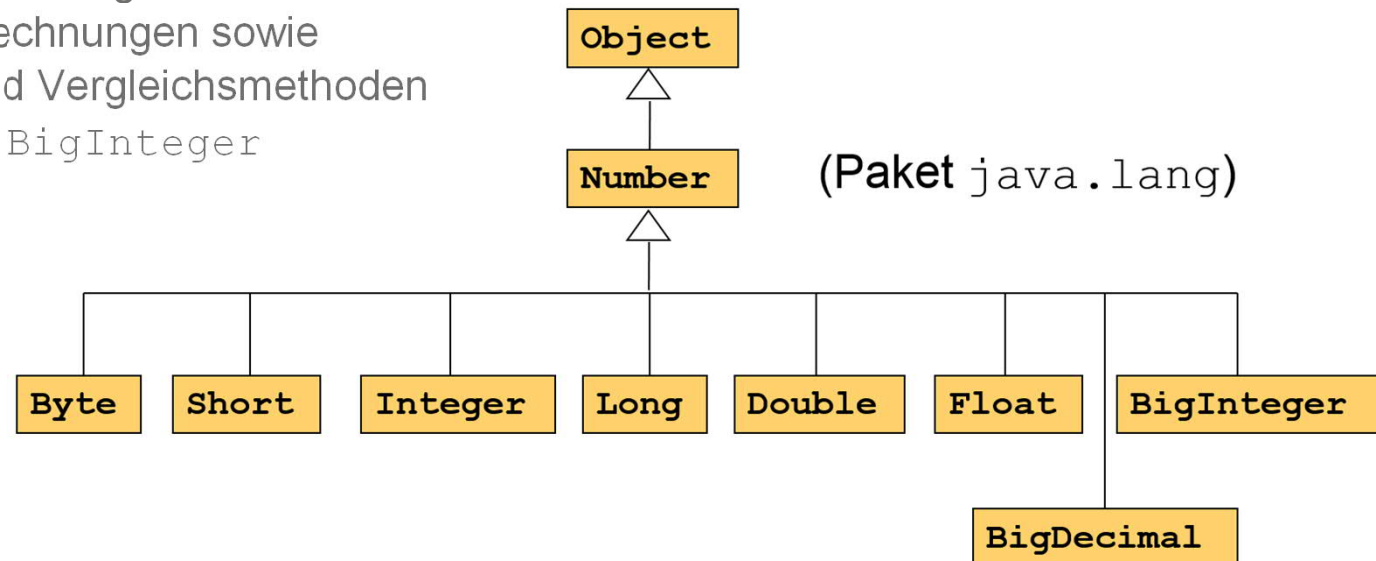
int i2 = 4711;
// Boxing -> j = Integer.valueOf(i)
Integer j = i2;
// Unboxing -> k = j.intValue()
int k = j;
```

# Klasse java.math.BigInteger

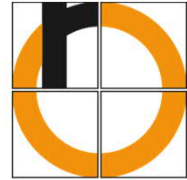
- **Vorteile**
  - Darstellung beliebig großer Zahlen
  - Zahlreiche Zusatzmethoden wie z.B. modulare Arithmetik
- Objekte der Klasse sind **immutable!**
  - `public BigInteger(String val)`
  - `public BigInteger(String val, int radix)`
  - `static BigInteger valueOf(long val)`
- **Klassenspezifische Konstanten**
  - `BigInteger.ZERO`
  - `BigInteger.ONE`
  - `BigInteger.TEN`
- Zahlreiche Methoden für arithmetische Berechnungen, Vergleiche, Umwandlung in primitive Datentypen
  - <https://docs.oracle.com/javase/8/docs/api/java/math/BigInteger.html>

# Klasse `java.lang.BigDecimal`

- Darstellung **beliebig genauer Fließkommazahlen**
  - <https://docs.oracle.com/javase/8/docs/api/java/math/BigDecimal.html>
- Bestehen aus
  - einer Ziffernfolge (Objekt vom Typ `BigInteger`) und
  - einer Skalierung (Anzahl der Nachkommastellen)
- Objekte der Klasse sind **immutable**.
- Methoden zur Durchführung
  - arithmetischer Berechnungen sowie
  - Konvertierungs- und Vergleichsmethoden
  - Ähnlich der Klasse `BigInteger`



# Was ist hier falsch?



```
BigInteger big    = new BigInteger("1234567890123456789012");
BigInteger small  = BigInteger.valueOf(25000);

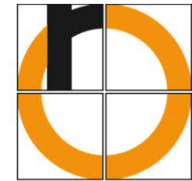
String s  = small.toString(); // "25000"
String t  = small.toString(7); // zur Basis 7: "132613"

big = big.add (small);          // addiert small „zu“ big

BigDecimal bd1 = new BigDecimal(big);
BigDecimal bd2 = new BigDecimal(3.14);
BigDecimal bd3 = new BigDecimal("3.14");

bd2.add(bd3);
```

# Klasse `java.lang.System`



`System` enthält einige nützliche, statische Objekte und Methoden

- Standard Input- (`System.in`) und Output-Streams (`System.out`)
  - Beispiel:

```
System.out.println("Hello world!");
```

- Zugriff auf *Umgebungsvariablen* mittels Properties
  - Properties: Eigenschaften, die vom Laufzeitsystem zur Verfügung gestellt werden
  - Zugriff auf einzelne Properties: `getProperty(String key)`
  - Beispiele für Properties.: `java.version`, `java.vm.version`, `java.class.path`, `os.name`, `os.version`, `user.name`, ...
  - Beispiel für Zugriff:

```
String javaVersion = System.getProperty("java.version");
```

- Beenden der JVM: `System.exit(n)`
  - Beispiel:

```
System.exit(1);
```

# Klasse Class

- Repräsentiert Klassen und Interfaces in Java.
  - Laufzeitumgebung legt automatisch für jede Klasse ein Objekt vom Typ `Class` an.
  - Kann nicht direkt instanziiert werden, kein public-Konstruktor!
- Class-Objekt enthält Metainformationen zu einer Klasse, z.B.
  - Name der Klasse
  - Verweis auf Oberklasse
  - Zugriff auf Annotationen der Klasse
- Zu einem Objekt erhält man das zugehörige Objekt `Class` durch Aufruf der Methode **`getClass()`**, die von der Klasse `Object` automatisch geerbt wird.
- Beispiel: Ausgeben des Klassennamens eines Objekts.

```
Person p = new Person("Mueller", 10);  
System.out.println(p.getClass().getName());
```



# Zusammenfassung

- Primitive Datentypen vs. Referenztypen
  - Referenztypen zeigen nur auf das Objekt im Speicher
- Arrays und Strings sind spezielle Objekte / Referenztypen
- Alle Objekte erben implizit von der Basisklasse `Object`
  - Inhaltliche Gleichheit vs. Identität
  - Überschreiben von zentralen Methoden der Klasse `Object`, z.B. `equals`
- Weitere Klassen
  - Wrapper-Klassen
  - Klasse `System`
  - Klasse `Class`
- Die Java-Klassenbibliothek selbst ist ein Paradebeispiel für Objektorientierung.

# Quellenverzeichnis

- [1] C. Ullenboom. *Java ist auch eine Insel*, 11. Auflage, Galileo Computing
- [2] <http://www.comedix.de/lexikon/db/vorwort.php> (abgerufen am 12.04.2016)